



## NIEDERSCHRIFT

### ÜBER DIE 23. SITZUNG DES BEIRATS FÜR MIGRATION UND INTEGRATION IN DER V. WAHLPERIODE (2014 BIS 2019)

<b>Datum und Ort:</b>	16.08.2018	Kreisverwaltung, 56130 Bad Ems
<b>Dauer von - bis:</b>	18:00 Uhr	19:00 Uhr
<b>Teilnehmer/innen:</b>	<b>(A) Mitglieder des Beirats für Migration und Integration:</b>	
	Frau Filiz <b>Achhammer</b> , Lahnstein	
	Herr Matthias <b>Boller</b> , Lahnstein	
	Herr Günter <b>Groß</b> , Lahnstein	
	Herr Damian <b>Kupka</b> , Lahnstein	
	Frau Elke <b>Maxeiner</b> , Singhofen	
	Frau Irmtraud <b>Wahlers</b> , Fachbach	
	<b>Es fehlen:</b>	
	Frau Sylvia <b>Lindner</b> , Dachsenhausen	
	Herr Wolfgang <b>Riehl</b> , Hömberg	
	Frau Nuriye <b>Soyudogan</b> , Katzenelnbogen	
	Frau Ute <b>Wagner</b> , Lahnstein	
	<b>(B) Kreisverwaltung:</b>	
	Herr Timm <b>Jörnhs</b> , Protokollführer	
	Frau Alice <b>Berweiler-Kaufmann</b>	
	<b>(C) Gäste:</b>	
	Herr Pfarrer <b>Fehlhaber</b>	
	Frau Elfriede <b>Schmidt</b>	

Die Vorsitzende, Frau **Achhammer**, eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

Hinsichtlich der mit Schreiben vom 06.08.2018 vorgelegten Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben bzw. keine weiteren Ergänzungen vorgetragen, so dass die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wie folgt genehmigt wird:

**Tagesordnung:**

1. **Genehmigung der Niederschrift**
2. **Einwohnerfragestunde**
3. **Bericht Fußballturnier**
4. **Weitere Projekte, Veranstaltungen 2018**
5. **Finanzangelegenheiten**
6. **Mitteilungen, Verschiedenes**

<b>Punkt 1:</b>
<b>Genehmigung der Niederschrift</b>

Gegen die Niederschrift über die 22. Sitzung des Beirats für Migration und Integration in der V. Wahlperiode am 07.06.2018 werden keine Einwendungen erhoben, so dass diese einstimmig genehmigt wird.

<b>Punkt 2:</b>
<b>Einwohnerfragestunde</b>

Es liegen keine Fragen vor.

<b>Punkt 3:</b>
<b>Bericht Fußballturnier</b>

Die **Vorsitzende** übergibt Herrn Boller das Wort und bittet diesen, ein kurzes Resümee über das Turnier zu ziehen.

Herr **Boller** berichtet, erfreulich sei die Anwesenheit einiger Kandidaten für das Verbandsgemeindebürgermeisteramt gewesen. Leider konnten nur fünf Teams gestellt werden, es fehlt schlichtweg an genügend fußballbegeisterten Kindern. Die, die da waren, hatten Spaß, jedoch müsse man für zukünftige ähnliche Veranstaltungen überlegen, wie man wieder mehr Kinder und Jugendliche gewinnen könne. Der Beirat beteiligte sich wie vereinbart am Verkauf von Essen und Getränken. Die restlichen T-Shirts habe man an das Kinderheim in Dausenau gespendet.

Die **Vorsitzende** bestätigt, dass die Resonanz leider niedrig war. Momentan bestehe von beiden Seiten kein Interesse, ein Turnier in einem solchen Ausmaß noch einmal auszurichten.

Herr **Groß** merkt an, in der Vergangenheit sei die TUS Nassovia Nassau sicherlich ein guter Partner gewesen. Positiv zu bewerten sei auf jeden Fall, dass der Verein die Durchführung des Turniers immer selbst organisierte. Aus seiner Sicht sei es schwierig, andere Vereine für ähnliche Veranstaltungen zu gewinnen.

Frau **Maxeiner** ist der Meinung, man solle gezielt die Betreuer der Jugendmannschaften der umliegenden Vereine ansprechen, wenn man ein solches Turnier erneut veranstalten wolle.

Die **Vorsitzende** schlägt vor, andere Vereine zu kontaktieren und in einer der nächsten Sitzungen über die Einladung von Jugendleitern zu sprechen. Abschließend berichtet sie, dass der Erlös aus dem Verkauf von Speisen und Getränken wie vereinbart an die PerLe Gruppe des Katholischen Kindergartens in Bad Ems gespendet wurde.

Herr **Boller** ergänzt, bei der Spendenübergabe im Kindergarten habe man sich von der tollen Arbeit der Gruppe überzeugen können.

Die Mitglieder des Beirats nehmen die Informationen zur Kenntnis.

<b>Punkt 4:</b>
<b>Weitere Projekte, Veranstaltungen 2018</b>

Die **Vorsitzende** teilt mit, dass sie im Rahmen des Kulturfestes in Nassau von Stadtbürgermeister Wenzel auf die Gründe der Absage der diesjährigen Filmvorführung angesprochen wurde. Sie habe ihm den ungünstigen Termin als Hauptgrund mitgeteilt, stellt aber gleichzeitig die Frage, ob man einen Film im Herbst zeigen wolle. Sie selber findet den Film „Willkommen bei den Hartmanns“ sehr gut.

Herr **Boller** und Herr **Groß** sprechen sich beide gegen eine Filmvorführung ohne Rahmenveranstaltung aus. Unter diesen Umständen werde es schwierig werden, überhaupt genug Interessierte zu finden. Außerdem fehle es derzeit noch an verfügbaren Räumlichkeiten und man habe sich bereits darauf verständigt, dieses Jahr keinen Film vorzuführen.

Die **Vorsitzende** führt daraufhin aus, man könne sich im nächsten Jahr wieder beim Fest der Kulturen beteiligen.

Sie nennt den Termin des diesjährigen Friedensmarsches am Sonntag, den 18.11.2018 und würde es begrüßen, wenn der Beirat sich wie jedes Jahr finanziell beteiligt.

Nach kurzer Aussprache einigt man sich darauf, die Kosten für die Kerzen und den Druck von Plakaten und Flyern zu übernehmen.

Die Mitglieder des Beirats nehmen die Informationen zur Kenntnis.

Sie beschließen mehrheitlich bei einer Stimmenthaltung die Finanzierung der Kerzen und Plakate für den Friedensmarsch am 18.11.2018 aus dem Budget des Beirats.

<b>Punkt 5:</b>
-----------------

<b>Finanzangelegenheiten</b>
------------------------------

Die **Vorsitzende** übergibt Herrn Jörnhs das Wort.

Herr **Jörnhs** trägt vor, dass derzeitige Restbudget des Beirats betrage 620 Euro. Gemäß heutigem Beschluss übernehme man die Finanzierung der Kerzen und des Drucks von Plakaten für den Friedensmarsch, wonach man mit ca. 200 Euro rechnen müsse. Er teilt mit, die Mittel für das nächste Jahr seien bewilligt worden.

Die Mitglieder des Beirats nehmen die Informationen zur Kenntnis.

<b>Punkt 6:</b>
-----------------

<b>Mitteilungen, Verschiedenes</b>
------------------------------------

Die **Vorsitzende** berichtet von einem Ortstermin des Beirates für die Belange von Menschen mit Migrationshintergrund Lahnstein auf dem Friedhof in der Braubacher Straße in Lahnstein. Dort wurde eine Möglichkeit zur Durchführung muslimischer Bestattungen geschaffen. Ein entsprechender Waschraum sei nun hergerichtet worden, der zukünftig die rituelle Waschung verstorbener Muslime vor der Beisetzung ermögliche.

Nachdem sich kein weiterer Beratungsbedarf ergibt, bedankt sich die **Vorsitzende** bei den Mitgliedern des Beirats für die Teilnahme und die Zusammenarbeit und schließt die 23. Sitzung des Beirats für Migration und Integration in der V. Wahlperiode um 19:00 Uhr.

gez.

Unterschrift Vorsitzende  
(Filiz Achhammer)

gez.

Unterschrift Protokollführer  
(Timm Jörnhs)